



Der SPD – Ortsverein ist der kleinste Ortsverein in Dörnberg und wurde am Samstag, dem 29.03.1969 in der Gastwirtschaft Andreas in Dörnberg im Anschluss an eine SPD - Kundgebung unter der Leitung des Bundestagsabgeordneten Willi Peiter gegründet. Anlässlich der Gründungsver-

sammlung gab es keinen Verweis auf einen bereits in den fünfziger Jahren existierenden SPD – Ortsverein in Dörnberg.

Die Existenz eines SPD – Ortsvereins Dörnberg wird jedoch durch Erzählungen von Zeitzeugen bestätigt, konkrete Unterlagen sind jedoch nicht vorhanden. Lediglich ein Kassen- und Sparbuch bestätigen die Angaben der Zeitzeugen.

Aus den Ausführungen ist zu entnehmen, dass sich die Aktivitäten des damaligen Ortsvereins auf das Ausrichten von kulturellen und geselligen Veranstaltungen beschränkten.

Die Aktivitäten des neuen SPD – Ortsvereins waren eindeutig auf eine Verbesserung der Infrastruktur in der Esterau, dem Eintreten für soziale Gerechtigkeit, politische Diskussionen im dörflichen Rahmen und der Pflege der Geselligkeit im Verein, ausgerichtet.

Ende der 80 er Jahre ließ das Interesse an der politischen Arbeit in Dörnberg deutlich nach und der Ortsverein musste neben den rückläufigen Mitgliederzahlen auch eine Minderung von aktiven Mitgliedern hinnehmen. In der Praxis hatte dies zur Folge, dass die politische Arbeit praktisch zum Erliegen kam und sich die Aktivitäten bis in die Gegenwart auf die Teilnahme und die Unterstützung des dörflichen Geschehens beschränken.

Die Ursachen für diese Entwicklung sind unter anderem in dem Umstand begründet, dass der Verein keine jungen Mitglieder werben konnte und die Alterstruktur des Vereins sowie die Anzahl der Mitglieder keine aufwendigen Maßnahmen zulassen.

Die Problemstellungen aus der Vergangenheit hinsichtlich der Aktivitäten und der Nachwuchsgewinnung besteht bis in die Gegenwart fort.

Der Ortsverein hatte Ende 2009 noch eine Mitgliederzahl von 9 Genossinnen und Genossen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim 1. Vorsitzenden

Norbert Menche, Tel. 06439/ 7721

SPD-Ortsverein Dörnberg

Chronik

Gründung:

Auszug aus dem Protokollbuch:

Am Samstag, dem 29.03.1969 fand um 20.00 Uhr in der Gastwirtschaft Andreas in Dörnberg im Anschluss an eine SPD - Kundgebung unter der Leitung des Bundestagsabgeordneten Willi Peiter die Gründung eines SPD – Ortsvereins statt.

Bei der Gründungsversammlung waren die nachstehenden Mitglieder anwesend:

Adami, Friedhelm
Adami, Karl – Heinz
Amann, Herbert
Hirsch, Hermann
Kapfenberger, Dieter
Lotz, Hans
Meffert, Wolfgang
Schmidt, Klaus - Detlef
Schmidt, Wolfgang
Schneider, Bruno
Wallrabenstein, Edgar

Der Vorstand wurde in geheimer Wahl unter der Leitung von Herrn Peiter gewählt.
Er setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Hirsch, Hermann
2. Vorsitzender:	Schneider, Bruno
Kassierer:	Lotz, Hans
Schriftführer:	Schmidt, Klaus Detlef
Beisitzer:	Schmidt, Wolfgang

Im Anschluss an diese Wahl wurde auf das Wohl des neuen Ortsvereins angestoßen.
Herr Peiter lud die 11 anwesenden Mitglieder zu einem Besuch in die Bundeshauptstadt am 09. Mai ein.

Für den 5. April wurde eine Vorstandssitzung bei Genosse Hirsch einberufen.

Historie:

Anlässlich der Gründungsversammlung gab es keinen Verweis auf einen früheren SPD – Ortsverein in Dörnberg.

Die Existenz eines SPD – Ortsvereins Dörnberg wird durch Erzählungen von Zeitzeugen berichtet, die jedoch nicht näher belegt werden können. Aus den Ausführungen ist zu entnehmen, dass sich die Aktivitäten des damaligen Ortsvereins auf das Ausrichten von kulturellen und geselligen Veranstaltungen beschränkten.

Auch nach dem Ende des 2. Weltkrieges fanden sich recht schnell Sozialdemokraten zusammen, um einen Ortsverein zu gründen. Auch über diesen Zeitabschnitt der Sozialdemokratie in Dörnberg gibt es keine Dokumentation.

Es ist noch ein Sparbuch des SPD – Ortsvereins Dörnberg existent, das am 18.06.1948 bei der Nassauischen Sparkasse, Sammelstelle der Nass. Sparkasse in Dörnberg, mit einer Einlage von 200 Mark eröffnet wurde. In der Folgezeit ergeben sich jährliche Kontoaktivitäten, die eine Vereinstätigkeit bis in das Jahr 1957 vermuten lassen. In dem Zeitraum von 1958 bis 1969 werden nur die jährlichen Zinsen gut geschrieben und anschließend das Sparbuch an den neu gegründeten Ortsverein übergeben.

Aus einem noch vorliegenden Mitgliederverzeichnis aus dem Jahre 1949 sind im Jahre 1949 noch 12 Mitglieder registriert (Scherber, Willi, Schmittel, Karl, Bonnet, Karl, Rumpf, Adolf, Priester, Karl, Köhler, Fritz, Maxeiner, August, Maxeiner, Willi, Name nicht leserlich, Willi, Name nicht leserlich, Wilhelm, Name nicht leserlich, Kristian, Gasteyer, Karl, wobei 8 Namen (Schmittel, Bonnet, Rumpf, Maxeiner, Willi, und Gasteyer) den Vermerk – ausgetreten- enthalten. Für das Jahr 1950 sind 9 Mitglieder erfasst und für die Jahre 1951 und 1952 sind keine Mitgliedsnachweise auffindbar. Für die Folgejahre ergeben sich dann die Eintragungen von 6 Mitgliedern im Jahre 1953, keine Einträge im Jahre 1954, 5 Mitglieder im Jahre 1955, keine Einträge im Jahre 1956 und den letzten Eintrag für das IV. Quartal 1957, wo die nachstehenden Mitglieder erfasst sind:

Scherber, Wilhelm
Krissel, Willi
Köhler, Fritz
Maxeiner, August
Priester, Karl
Schulze, Ernst
Mombberger, Hermann

Das Kassenbuch schließt mit einem Übertrag in das Jahr 1949 mit einem Kassenbestand in Höhe von 2,97 Mark.

Aus Erzählungen ist zu entnehmen, dass der Verein in der Nachkriegszeit jeweils die Veranstaltung „Tanz in den Mai“ in der Gaststätte Maxeiner ausrichtete.

Bedingt durch die zahlreichen Parteiaustritte ist zu vermuten, dass sich der Verein im Jahre 1957 auflöste bzw. die Aktivitäten ruhen lies.

Ende der 60 ziger Jahre fanden sich in Dörnberg wieder Männer zusammen, die sich mit den Zielen der Sozialdemokratie identifizierten und zu dem Schluss kamen, sich politisch zu betätigen. Aus den Bemühungen der damaligen Zeit resultierte dann die Gründung des heutigen Ortsvereins.

Aktivitäten:

Die Aktivitäten des neuen SPD – Ortsvereins waren eindeutig auf eine Verbesserung der Infrastruktur in der Esterau, dem Eintreten für soziale Gerechtigkeit, politische Diskussionen im dörflichen Rahmen und der Pflege der Geselligkeit im Verein, ausgerichtet.

Neben den Teilnahmen an den Veranstaltungen auf der regionalen Parteiebene und dem dörflichen Geschehen sind das Engagement für

- eine bessere Busanbindung für die Schüler zum Schulzentrum in Diez im Jahre 1978,
- der Einrichtung eines Jugendzentrums mit einem Sozialarbeiter als Präventivmaßnahme zur Eindämmung der Jugendkriminalität und des Drogenkonsums im Jahre 1978,
- die Verbesserung der Situation für die Zivildienstleistenden,
- den Bau des Dorfgemeinschaftshauses
- der Teilnahme an den Kommunalwahlen und
- die zahlreichen Arbeitseinsätze im Gemeindegebiet

besonders hervorzuheben.

Ende der 80 er Jahre ließ das Interesse an der politischen Arbeit in Dörnberg deutlich nach und der Ortsverein musste neben den rückläufigen Mitgliederzahlen auch eine Minderung von aktiven Mitgliedern hinnehmen. In der Praxis hatte dies zur Folge, dass die politische Arbeit praktisch zum Erliegen kam und sich die Aktivitäten bis in die Gegenwart auf die Teilnahme und die Unterstützung des dörflichen Geschehens beschränken. Die Ursachen für diese Entwicklung sind unter anderem in dem Umstand begründet, dass der Verein keine jungen Mitglieder werben konnte und die Alterstruktur des Vereins sowie die Anzahl der Mitglieder keine aufwendigen Maßnahmen zulassen.

Das 25 jährige Jubiläum des Ortsvereins am 29. April 1994 ist als Höhepunkt in der Vereinsgeschichte hervorzuheben.

Die Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus wurde um 19.30 Uhr mit den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Norbert Menche eröffnet.

Ortsbürgermeister Friedhelm Adami hielt anschließend einen Rückblick auf die Gründungszeit des Ortsvereins. Neben den Grußworten der Bundestagsabgeordneten Gudrun Weyel und den weiteren Ehrengästen erfolgten die Ehrungen der noch im Verein verbliebenen Gründungsmitglieder Friedhelm Adami, Dieter Kapfenberger und Wolfgang Schmidt. Die Ehrung für die 25 jährige Mitgliedschaft durfte auch Hermann Schmidt in Empfang nehmen.

Das Mitglied des Landtages, Karl Peter Bruch hielt ein Referat zum Thema: Ecksteine der Kreispolitik.

Die Mundharmonikagruppe Holzappel untermalte die Veranstaltung mit ihren musikalischen Beiträgen.

Der 1. Vorsitzende, Norbert Menche begrüßte die Anwesenden Gäste, führte durch das Programm und nahm mit den Ehrengästen die Ehrungen der Gründungsmitglieder vor.

Die Problemstellungen aus der Vergangenheit hinsichtlich der Aktivitäten und der Nachwuchsgewinnung bestanden bis in das Jahr 2015 fort. Nachdem der langjährige Kassierer Friedhelm Adami am 31.07.2015 verstorben war, fand sich kein Mitglied, welches die Kassengeschäfte weiterführen wollte.

Die schwierige Gesamtsituation des Vereins führte dazu, dass Überlegungen angestellt wurden, den Ortsverein aufzulösen. Frühzeitig wurden die Geschäftsstelle in Koblenz sowie die Parteigliederungen mit den Absichten konfrontiert und gegebenenfalls um Unterstützung gebeten.

Für den 21.12.2015 wurde durch den 1. Vorsitzenden zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen.

Bei dieser Versammlung wurde formal der Auflösungsbeschluss zum 31.12.2015 gefasst und eine Entscheidung über die Verwendung des Vereinsvermögens getroffen.

Der Ortsverein hatte Ende 2015 noch eine Mitgliederzahl von 7 Genossinnen und Genossen.

Vereinsvorsitzende:

1969	bis	1983	Hirsch, Hermann
10.03.1984	bis	27.11.1992	Hirsch, Waltraut
27.11.1992	bis	05.02.1994	Rutenbeck, Siegfried
05.02.1994	bis	31.12.2015	Menche, Norbert